

Rheinbreitbach

Es war einmal ...



Diese Ausgabe enthält
18 Seiten Veranstaltungstipps

für Bonn | Königswinter | Oberpleis
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel
Erpel | Linz



Natur

Schneebälle
mal ganz anders

Brauchtum

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt

Erzählung

Die Geschichte
vom kleinen Streichholz



Heimatkunde zum Spielen

Fragen über Fragen: Wo findet man in unserer Region den „Totentanz“? Für was war Hohenhonnef einst weltberühmt? Was sind Ofenkaulen? Wer verbrachte eine Nacht auf dem Drachenfels? Und natürlich jede Menge Fragen rund um Zahlen: In welchem Jahrhundert entstand Schloss Drachenburg? Wie hoch ist der Drachenfels? 120 Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von 8 bis 88 Jahren. Spielbar in mehreren Varianten – von leicht bis schwer. 120 Karten + Spielanleitung in stabiler Box.

15,95 Euro inkl. MwSt.



Erhältlich in allen Buchhandlungen, vielen Geschäften im Siebengebirge oder direkt bei **Quartett-Verlag** | Erwin Bidder
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach | **Telefon 0 22 24 - 7 64 82** | E-Mail info@rheinkiesel.de

SIEG REHA SIEG PHYSIO-SPORT

**Tagsüber Reha –
abends zu Hause!**

++ SIEG Reha in Hennef
Mittelstraße 49-51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de

ÜBER 18 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

- :: Kardiologie
- :: Neurologie
- :: Onkologie
- :: Orthopädie
- :: Psychosomatik

Ab sofort
auch Onkologie

IHRE VORTEILE

- :: Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- :: Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- :: Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- :: Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

UNSER SERVICE

- :: Fahrdienst
- :: Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- :: Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten



Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter www.siegreha.de
Zentrum für Ambulante Rehabilitation (Kardiologie, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik)
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

**ONKOLOGISCHE
VORTRAGSREIHE**
in der Mittelstraße 49-51

Alle Termine und
Themen unter
www.siegreha.de

Liebe Leserin und lieber Leser,



o, du fröhliche Weihnachtszeit? Wenn jetzt der nasskalte Dezember kommt, ist für viele Menschen erst einmal Hektik angesagt. Auf dem Weg in die Stadt steht man im Stau und die Parkplatzsuche gleicht der „Reise nach Jerusalem“. Wer es endlich in die Fußgängerzone geschafft hat, muss in vielen überfüllten Geschäften zusätzlich Geduld mitbringen. Viel zu spät macht man sich vollbepackt mit Taschen und Päckchen zurück auf den Weg – und ärgert sich über das Knöllchen, weil das Parkticket abgelaufen war. Tja, alle Jahre wieder...

Dieses Heft will Ihnen einen entspannten Advent ermöglichen – und wir bringen Sie garantiert in Weihnachtsstimmung, jetzt, zu Hause, auf Ihrer Couch, während Sie diese Zeilen lesen. Den Anfang macht rheinkiesel-Autorin Ann-Isabell Thielen mit ihrer Erzählung **Feuer und Flamme** auf den Seiten 4 bis 5. Wetten, dass Ihnen nach dieser Lektüre schon ein bisschen warm ums Herz ist? Diplom-Biologe Ulrich Sander

stellt Ihnen auf den Seiten 6 bis 8 ein außergewöhnliches Gehölz vor, das sich in vielen Parks und Gärten findet: **Hochsaison für Schneebälle**.

Bunt geht es mit unserem Kaleidoskop weiter. „Wählen Sie das schönste Titelbild“ haben wir Sie in der vergangenen Ausgabe aufgefordert. Sind Sie neugierig, welches Motiv – und welche Leser – gewonnen haben? Dann blättern Sie vor auf Seite 10 bis 13: **So sehen Sieger aus!** Und natürlich haben wir auch noch ein paar Ideen für den Gabentisch für Sie.

Rudolf Vollmer hat für den rheinkiesel eine herrliche Anekdote aus dem Unkeler Stadtarchiv aufbereitet, die tief in das Dorfleben von einst eintauchen lässt: Ausgerechnet ein Truthahn kam vor 240 Jahren im Dezember in Rheinbreitbach „abhanden“. Waren es **Die diebischen Nachbarn**? Das lesen Sie auf den Seiten 14 bis 17.

„Mama, wann ist es endlich soweit?“ Diese Frage kennen wohl

alle Eltern im Dezember. Dank Adventskalender und Adventskranz können sich heute schon die Kleinsten ein gutes Bild davon machen, wie lange es noch dauert, bis das Christkind kommt. Doch woher stammen diese schönen weihnachtlichen Bräuche eigentlich? Das hat Paulus Hinz für Sie recherchiert: **Wenn alle Lichter brennen** (Seite 18 bis 20).

Die Weihnachtszeit ist auch Grippezeit – und so mancher braver Arbeitnehmer muss sich krank melden, weil „nur“ eine fiese Erkältung zugeschlagen hat. Doch auch der Krankenstand hat **Risiken und Nebenwirkungen**. Mehr dazu verrät Ihnen Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 21.

Zum Schluss unseres redaktionellen Teils lädt Sie Margitta Blinde ein, mit einem Augenzwinkern auf beliebte Traditionen beim Weihnachtsessen zu schauen: **Heiliger Abend – heile Familie?** lesen Sie auf Seite 22/23. Wetten, dass Sie sich auch

dort wieder finden?

Aber damit ist das Jahr noch lange nicht vorbei: Auf 18 Seiten lesen Sie in unserem **Veranstaltungskalender**, wo im Dezember etwas los ist; für Freunde der Musik ist auch in diesem Jahr wieder vermehrt ein erfreuliches Angebot auf unseren Seiten zu finden. Los geht es ab Seite 24.

Und vielleicht reicht ja die Zeit auch für Sie für ein schönes Konzert oder einen genussreichen Bummel über der zahlreichen Weihnachtsmärkte unserer Region?

Einen besinnlichen Advent, friedliche Feiertage und einen glücklichen und gesunden Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen und Ihren Lieben im Namen des gesamten rheinkiesel-Teams

FROHE
Weihnachten
& alles Gute für das neue Jahr!



Hauptstraße 60 a . 53604 Bad Honnef . Tel 0 22 24 - 7 10 90 . Fax 0 22 24 - 7 10 19 . www.retz-buerobedarf.de

Feuer und Flamme

Es war einmal ein Streichholz, das lag gemeinsam mit einem halben Dutzend weiterer Streichhölzer in einer Schachtel, die schon einige Jahre hatte kommen und gehen sehen ...

Das kleine Streichholz lag ganz unten in der Schachtel und schämte sich.

Denn es war zwar einst das erste Hölzlein gewesen, das die Besitzerin mit ihren schlanken Fingern aus der Schachtel genommen hatte. Doch sie hatte es nur benötigt, um einen bereits brennenden Kerzendocht wieder aufzurichten. Sparsam, wie sie war, hatte sie dafür das untere Ende des Hölzchens benutzt – das dabei allerdings in Flammen aufgegangen war. Rasch hatte die Dame es ausgepustet – und zurück in die Schachtel gelegt.

Mobbing in der Schachtel

Dort war das Hölzlein seitdem nur Spott und Häme ausgesetzt. „Seit sie mit dem Rauchen aufgehört hat, braucht sie uns eh nicht mehr – und dich am allerwenigsten“, höhnten die Mithölzer. Tatsächlich machte die Besitzerin die Streichholzschachtel schon seit einiger Zeit nur noch sehr, sehr selten auf. Das machte die Hölzer nervös. Würden sie noch gebraucht werden? Oder würden sie unangezündet auf dem Müll landen, womöglich so-

gar nass werden, also für immer verloren sein?

Die Hölzer, die ganz oben lagen, waren sich sicher, dass sie die ersten sein würden, die Licht in die Welt bringen würden. Doch auch sie machten sich Sorgen – und ließen ihre Ängste an dem angebrannten Hölzlein aus: „Sieh dich nur an, mit deinem angekokelten Fuß wirft sie dich sowieso weg und wird dich niemals richtig anzünden“, hänselten die übrigen, makellosen Streichhölzer. „Und überhaupt, du hast unsere Schachtel von innen mit deinem Kokelfuß völlig verdreckt“, empörte sich seine direkte Nachbarin. Das kleine, angekokelte Hölzlein wusste zwar, dass es vollkommen funktionsfähig war. Doch die Sprüche der übrigen Hölzer setzten im Lauf der Zeit zu.

Es werde Licht

Wenn es sehr schlimm wurde, erinnerte es sich wehmütig an die himmlische Wärme, die es einst am Docht gespürt hatte. Es hatte eine Ahnung davon, wie schön es sein musste, gezündet zu werden, und hatte nur einen sehnlichen Wunsch: Ganz und gar in Flam-

men aufzugehen – und der Besitzerin flackernden Kerzenschein oder sogar wohltuende Wärme zu spenden.

Eines Tages brach unter seinen Mithölzern plötzlich Jubel aus. „Mathilda ist da! Mathilda ist da! Wenigstens einer von uns wird gezündet!“ Mathilda war eine gute Freundin der Besitzerin – und trank ausschließlich Tee. Diesen servierte die Besitzerin klassisch in einer roten Kanne, die sie auf einem altertümlichen Stövchen platzierte, um das Getränk warmzuhalten. Was für eine Chance, ein Teelicht anzuzünden!

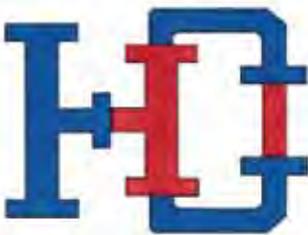
Vier Streichhölzer wanderten im Laufe des Abends aus der Schachtel Richtung Stövchen – bis nur noch zwei übrig blieben, das angekokelte Hölzchen und seine motzige Nachbarin. „Wenn sie wenigstens Tee trinken würde, dann hätten wir eine Chance“, maulte sie nahezu täglich.

Wieder dauerte es Monate, bis die Besitzerin die Schachtel zur Hand nahm. Die zwei Hölzchen gerieten in helle Aufregung. Wen würden die schlanken Finger aus der Schachtel holen? Welches

Schicksal erwartete sie – durften sie einen Kerzendocht entflammen? Vielleicht auf einem Geburtstagskuchen? Oder sogar eine Wunderkerze anzünden? Da packte die Besitzerin das unversehrte Hölzchen und zog es aus der Schachtel. „Hier“, erklang ihre wohlklingende Stimme – und das Hölzlein landete in den groben Fingern eines fremden Mannes. „Danke“, sprach der – und während die Besitzerin die Schachtel wieder zuschob, musste das angebrannte Hölzlein von der Schachtel aus mit ansehen, wie der Mann das Schwefelköpfchen abbrach und das Streichholz in der Mitte knickte und es in ein Bohrloch an der Wand steckte. „Sehen sie, jetzt passt es“, hörte es noch die Stimme des Mannes, bevor das angekokelte Hölzchen in Ohnmacht fiel. Noch Wochen später dachte das einsame letzte Streichholz mit Grauen an das brutale „Knacks“, das seine Nachbarin von sich gegeben hatte. Ohne Schwefelköpfchen war sie verloren gewesen. Wie schrecklich!



Bild: Herbert Dazojpixelio.de



**Sanitär
Gas
Heizung**

Seit 1995

Rhöndorfer Str. 44a
53604 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 / 7 28 28
Fax: 0 22 24 / 7 21 45

**50 JAHRE BERUFS-
ERFAHRUNG**



**GETRÄNKEVERLAG
Karl Klein
BRENNEREI
seit 1817**

Inh. K. Siebert

**Die Nr. 1
im Getränke-
Heimservice**

Rheinallee 2 · 53579 Erpel
Telefon: 02644-603888 / 2452
Fax: 02644-603889
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr · Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
2020

Und wieder gingen einige Wochen ins Land, als es an der Tür klingelte.

Unerwarteter Besuch

„Haben Sie zufällig ein paar Streichhölzer, unsere sind nass geworden“, hörte das Hölzlein eine Stimme fragen. „Ja, ich glaube, ein paar habe ich noch“, erwiderte die Besitzerin und öffnete die Schachtel. „Huch – nur noch eins ist drin“, sagte sie erschrocken. Doch die Frau, die vor der Besitzerin stand, lächelte. „Das reicht“, erwiderte sie, und ließ sich die Schachtel reichen. Das Hölzlein zersprang fast vor Aufregung: Wenn das seine Mithölzer das nur sehen könnten! Es durfte sogar aus der Wohnung heraus! Es wurde gebraucht! Es konnte zünden! Gespannt wartete das Hölzlein auf seinen Einsatz.

genehm weich fühlten sich die Hände des Mädchens auf seinem rauhen Holz an. Ungeahnte Glücksgefühle durchströmten das kleine Streichholz, als es sah, wie das Kind es tatsächlich an die heiß ersehnte Reibefläche führte.

Gleich war es so weit – endlich! Ein Reiben, eine Hitze, nach nur einem Bruchteil einer Sekunde entfachte der Funke das rote Köpfchen. Kurz glühte das Streichholz vor Begeisterung. Dann entzündete es mit einem wohligen Knistern stolz die Flamme an seinem Köpfchen. Geschafft!

Erst leuchtet eine Kerze ...

Achtsam führten die Kinderfinger es an eine Kerze, die das Streichholz mit Enthusiasmus ansteckte. Jetzt waren sie zu zweit! Doch damit war es noch nicht



Als die Nachbarin die Schachtel wieder öffnete, fand sich das Hölzlein an einem gemütlich aussehenden runden Tisch wieder. Im Dämmerlicht konnte es mühsam drei Gestalten ausmachen: Einen Mann und zwei Kinder, deren Augen erwartungsvoll strahlten.

„Mama, darf ich?“ fragte das Größere der beiden Mädchen und griff nach der Schachtel. „Jetzt nur nicht versagen, sonst ruinier ich der Familie den Abend!“ Das Hölzlein glaubte, vor Aufregung zu platzen. Warm und an-

getan – das Mädchen führte das brennende Hölzlein an eine zweite Kerze, dann an eine dritte und sogar eine vierte.

Und das letzte, was das kleine Streichholz sah, bevor es sein kleines Leben aushauchte, waren vier strahlende Augenpaare, die freudig auf den Adventskranz blickten. Und das letzte, was es hörte, war ein wunderschöner Gesang: „Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht...“. Es war sich sicher, dass es im Himmel gelandet war.

|| Ann-Isabell Thielen

Jetzt schon an Weihnachten denken

PRALINEN verschenken

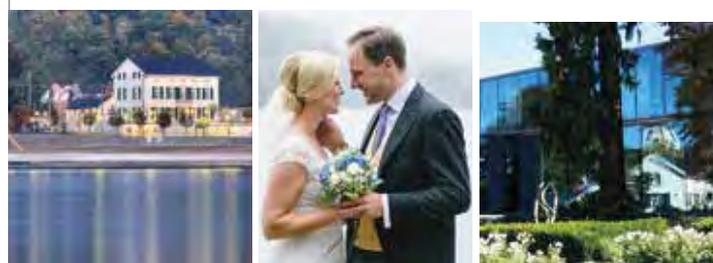
IM MÜHLENBRUCH 20
53639 KÖNIGSWINTER

OFFENER VERKAUF IM
NOVEMBER UND DEZEMBER
DONNERSTAGS VON 9-12 UHR
ODER NACH TEL. VEREINBARUNG
0 22 23 90 90 749

KURSE verschenken
Brot, Kuchen, Süßwaren

FEINE TORTENSCHMIEDE.DE

LA REMISE



Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang.

Wir informieren Sie gerne.

Öffnungszeiten Dienstag - Samstag 11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag nach Vereinbarung . Montag Ruhetag
LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 700 920 . 0157 805 97452
info@laremise.de . www.laremise.de

Hochsaison für Schneebälle

Weißer Schneebälle im Sommer, saftige rote Früchte im Winter? Was ist denn hier bloß durcheinander geraten? Hat der Klimawandel bei uns schon solch drastische Spuren hinterlassen?

Der Schneeball-Strauch ist nach seinen weißen, runden und teils schneeballgroßen Blütenständen benannt. Für ihn ist es ganz normal, dass er in gewisser Weise die Jahreszeiten ignoriert. Es kommt aber auch darauf an, an welche der mehr als 100 Arten man gerät. Der Name „Schneeball“ passt natürlich bestens in eine winterliche Ausgabe des rheinkiesels – und wer weiß schon, wann wir nach den vielen milden Wintern das nächste Mal echten Schnee zu sehen bekommen!?

Zwei heimische Sträucher

Neben etlichen Schneeball-Arten, die in Deutschland als Ziergehölze eingeführt und gepflanzt wurden, sind zwei bei uns beheimatet. Als typische Sträucher in dörflichen wie städtischen Grünflächen, Feldgehölzen und naturnahen Waldsäumen und oft entlang von Wegen stoßen wir hier und da auf den Gemeinen Schneeball (*Viburnum opulus*).



Über 100 Arten gibt es vom Schneeball-Strauch | Bilder: Ulrich G. Sander

Hingegen fühlt sich an warmen, sonnenverwöhnten Säumen eher der Wollige Schneeball (*Viburnum lantana*) wohl. Schneebälle sind auf der ganzen Nordhalbkugel unserer Erde von den gemäßigten Breiten bis zu den Subtropen verbreitet. Während menschengemachte Schneebälle

vergängliche Werke sind, beim Wurf zerschellen und dahinschmelzen, sind die oft faustgroßen Blütenstände der Sträucher sehr beständig und blühen über Wochen. In diesem Sinne reicht die „Schneeballzeit“ der heimischen Arten von Ende April bis Juli. Ein Strauch bringt näm-

lich etliche der üppigen Blütenstände hervor. In der Regel startet er in den warmen oberen Zweigen. Später folgen die kühleren und schattigeren Zonen. Andererseits erblühen die ganzen kleinen Einzelblütchen – das können ohne weiteres mehr als hundert pro Blütenstand sein – in Serie.



Traumbaum? GESUCHT!

Wir sind Partner von





Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
thomas-steinmann@t-online.de

Allerdings: Zur Meisterschaft, einen dauerhaft frischen (wenn auch kleineren oder unrunderen) „Schneeball“ zur Schau zu stellen, bringen es jene Arten, die aus Asien kommen.

Chinesische Blütenwunder

In China liegt nämlich ein Verbreitungsschwerpunkt der Gattung. Dort kann sich das Frühjahr (oder das Ende des Winters) durch ständige Kälteeinbrüche in die Länge ziehen. Genau so machen es viele chinesische Schneeballsträucher: Sie dehnen die Blütezeit extrem aus. Schon in milden Winterphasen fangen sie an zu blühen, stellen aber bei Frost die Blüte ein. In der nächsten milden Periode öffnen sich wieder frische Knospen auf – und so weiter. Möglich ist dies, weil die Knospen eine gewisse Frostresistenz aufweisen. So können sie einfach auf einen günstigen Zeitpunkt warten. Die gesamte Blühphase kann sich somit über Monate erstrecken. Ein Paradebeispiel dafür ist der bei

malaya-Region und wurde vor mehr als 80 Jahren in der Bodnant-Parkanlage in Wales gezüchtet. Völlig aus der (Jahres-) Zeit geraten zeigt der Strauch die ersten Blüten schon im November, bevor das herbstlich-bunte Laub überhaupt Zeit hatte, vollständig abzufallen ist. Bei starkem Frost erfrieren die Blüten zwar, doch bis zur Hauptblütezeit im März und April gehen ganz unbekümmert immer wieder neue auf. Während die Knospen und frischen Blüten zunächst kräftig-rosa sind, werden sie schließlich zart-rosa und weiß – als wollten sie einen schneereichen Winter provozieren. Deshalb wird die Art auch Winterschneeball genannt. Ein weiterer Name, Duftsneeball, verweist auf den obendrein wohlriechenden Duft der Blüten. Das alles macht den Strauch sehr attraktiv für Gärten, Parks und städtische Grünanlagen.

Unsere beiden heimischen Arten, Gewöhnlicher und Wolliger Schneeball, stehen dem „Duftsneeball“ in geruchlicher Hinsicht nach. Optisch sind sie aber



Die Blüten wechseln ihre Farbe von rosa zu weiß

uns als Ziergehölz angepflanzte Bodnant-Schneeball (*Viburnum bodnantense*). Er ist eine gärtnerische Kreuzung zweier Elternarten aus China und der Hi-

nicht minder schön anzuschauen und haben überdies auch Bedeutung für unsere Tierwelt. Verschiedensten Insekten wie Wespen, Bienen, Hummeln oder

tretford
TEPPICH

Natur trifft Farbe
Teppich mit Kaschmir-Ziegenhaar

Oelbergstraße 21
53639 Königswinter
Tel.: (02244) 6110
www.raumausstatter-mueller.de

PREMIUM FACHHÄNDLER

Roland Müller
Meisterhafte Raumideen.

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.

Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles.

Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.Baumdienst-Siebengebirge.de



BAUMDIENST SIEBENGEIRGE FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte Baumbeurteilung kostenlos

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43

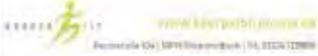



FIT FÜR PHYSIOTHERAPIE?

Patienten kommen zu uns, weil durch Schmerzen, Verletzungen oder auch chronische Erkrankungen ihre Bewegunsmöglichkeiten beeinträchtigt sind.

Wir machen Sie wieder fit!

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch



Schmetterlinge besuchen die vom Frühjahr bis zum Frühsommer üppig blühenden weißen Trugdolden. Fliegen und Schwebfliegen lassen sich besonders gerne auf solchen Blüten nieder, die eine stinkige Duftkomponente haben. So ist es kein Zufall, dass sie eifrige Besucher der Schneeballsträucher sind.

Wie die Insekten liebt der Wollige Schneeball die Sonne und

les und zu jeder Zeit schlucken. Vögel können besser riechen als in der Vergangenheit angenommen und sind zudem Feinschmecker.

Frostiger Snack

Jeder, der ein Futterhaus mit gemischtem Futter betreibt, bemerkt schnell, dass sich die gefie-

die Schneeballfrüchte gleich fässerweise eingelegt, um aus ihnen im Sommer des nächsten Jahres ein Erfrischungsgetränk zu bereiten. Nach neuesten Annahmen sind die Beeren der Schneebälle wohl nicht (so) giftig, während alle es übrigen Teile des Strauchs für den Menschen sehr wohl sind. Die Verträglichkeit der Beeren hängt wohl in erster Linie von dem



Die Schneeball-Sträucher sind bei Insekten und Vögeln sehr beliebt | Bild: Ulrich G. Sander



Allen Zwei- und Vierbeinern wünschen wir Frohe Weihnachten



Hundesalon Bella
 Inh. Heike Wolter
 Bahnhofstraße 9
 Bad Honnef
 Tel. 0 22 24 / 987 2008
 info@hundesalon-bella.de
 www.hundesalon-bella.de

wagt sich in ausgesetzte und flachgründige Bereiche vor, wo er einerseits Hitze, andererseits auch Frost ertragen muss. Beides birgt die Gefahr, auszutrocknen. Zum Schutz sind die ovalen Blätter besonders derb und filzig behaart. Die Blätter der heimischen Schwesterart sind dreilappig, unregelmäßig gezähnt und dünner. Es heißt, die Blätter des Gemeinen Schneeballs fühlten sich wie Pergament an. Ihre lange Blühphase, das üppige Blütenangebot und die sonnigen Standorte machen die Schneeballsträucher zu wichtigen Futterquelle für Insekten. Sie sammeln dort Blütenstaub und Nektar und bestäuben bei dieser Gelegenheit die Blüten. So setzen die Schneebälle reichlich Früchte an. Davon profitieren später etliche Vogelarten – allerdings nicht ganz vorbehaltlos.

Vögel wie Amsel, Wacholderdrossel, Rotkehlchen oder Dompfaff sind im Winter auf Weichfutter wie Beeren angewiesen. Doch auch sie können nicht einfach al-

dernten Gäste zuerst auf ihre Lieblingsspise stürzen. Die Beeren der Schneeballsträucher gehören definitiv nicht dazu. Sie bleiben über den Winter lange hängen. Wenn sich die Vögel später doch daran wagen, hängt das mit dem großen Hunger und mit der besseren Verträglichkeit (oder dem erträglicheren Geschmack?) nach einem Frost zusammen. Auf diese Weise hält sich ein gewisser Nahrungsvorrat über den Winter. Er dient beispielsweise Wintergästen wie Rotdrossel oder Seidenschwänzen, die aus dem fernen Skandinavien kommen, als Notration.

Aber auch der Mensch war und ist erfinderisch, wenn es darum geht Schneeball-Sträucher zu nutzen. Die roten Beeren, welche botanisch korrekt eigentlich Steinfrüchte sind, werden traditionell in osteuropäischen Ländern zu Marmelade und Saft verarbeitet. Ein beliebtes Erkältungsmittelchen sind in heißem Wasser zerdrückte Beeren, die mit Honig gesüßt getrunken werden. In der Türkei werden

Reifezustand, einer Frostphase vor der Ernte und/oder ihrem Erhitzen vor dem Verzehr ab. Der wissenschaftliche Artname des Wolligen Schneeballs, „Lantana“, leitet sich vom Lateinischen „lentus“ ab und bedeutet so viel wie „zäh“ oder „biegsam“. Das Holz ist sehr elastisch und bruchstabil, so dass es schon in prähistorischer Zeit für die Herstellung von Pfeilen diente. Bereits vor mehr als 5.000 Jahren führte der Similaun-Mann – besser bekannt unter seinem Spitznamen „Ötzi“, die Gletscher-Mumie – Pfeile mit sich. Der sensationelle Fund aus der alpinen Gletscherregion liefert uns auch ein Detail zum Thema Schneeball: Die 14 Pfeile in seinem Köcher – mit Spitze, Befiederung und Kerbe zum Einhängen in die Sehne – stammten aus sehr kunstvoller Handarbeit: Eine Untersuchung ergab, dass sie allesamt aus Ästen des Wolligen Schneeballs gefertigt waren.

Ulrich Sander

Heimatliche Präsente zum Fest

Sagenhaftes Siebengebirge

Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel:
144 Seiten, Format 21 x 21 cm,
Hardcover, Fadenheftung,
mit über 100 vierfarbigen,
teils ganzseitigen Abbildungen
ISBN 978-3-00-043078-7



19,95
EUR

Heinrich Blumenthal

Wenn nur der Rhein nicht wär'

Heitere Wandergeschichten
von Rhein und Mosel
144 Seiten, Festeinband,
mit vielen Farbfotos aus
unserer Region,
ISBN 3-00-008735-4



12,50
EUR



15,95
EUR

Das Siebengebirgssquiz

RheinGeräten

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von
8 bis 88 Jahren. Spielbar in
mehreren Varianten – von leicht
bis schwer. 120 Karten + Spiel-
anleitung in stabiler Box.

Vom Zauber des Siebengebirges

Mehr Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel: 144 Seiten, Format 21 x 21
cm, Hardcover, Fadenheftung, mit über 100 vierfarbigen,
teils ganzseitigen Abbildungen, ISBN 978-3-00-057406-1



19,95
EUR

So sehen Sieger aus!

Im vergangenen Heft baten wir Sie „Wählen Sie das schönste Titelbild“. Nach Einsendeschluss trat die Redaktion zusammen, um aus der Vielzahl der Einsendungen das Sieger-Cover zu ermitteln. Das fiel relativ leicht.

Mit einer Quote von 25,5 Prozent steht das Titelbild unserer **Juni-Ausgabe 2018** auf dem Siegerepodium. Die Aufnahme zeigt unter der Überschrift „Es lebe die Rheinromantik“ ein stimmungsvolles Bild des sogenannten „Toten Rheinarmes“ von Bad Honnef – eine fotografische Perspektive, die selten zu sehen ist. Unter anderem auch deshalb, weil der Fotograf die üblichen Pfade verlassen und sich in einen selten betretenen Teil des Rheinufers begeben musste.

Das liebe Federvieh

Deutlich abgeschlagen folgt mit 15,7 Prozent auf **Platz 2** die Lerche, deren Existenz bekanntlich gefährdet ist und die von vielen Leserinnen und Lesern auch als „Frühlingsbote“ bezeichnet wurde. Ohne allzu große Unterschiede ordneten sich übrigen zehn Titelbilder nahezu gleichwertig diesen

Wertungen unter. Es war übrigens auffallend, wie viele Leserinnen und Leser die „Qual der Wahl“ hervorhoben; ein häufig zu lesender Satz hieß: „Die Wahl fiel mir ausgesprochen schwer, denn Ihre Titelbilder sind alle schön.“ Über dieses Kompliment haben wir uns natürlich besonders gefreut!

Wissen ist Macht

Doch warum machen Verlage überhaupt derartige Umfragen, die zudem für die Redaktion eine Menge Arbeit mit sich bringen? Es geht natürlich darum, den rheinkiesel optimal an Ihre Bedürfnisse anzupassen, damit Sie auch im nächsten Monat gern zu unserem Heft greifen. Denn im Konzert der vielen Medien kann nur bestehen, wer den Wünschen der Konsumenten, seien es Leser, Zuschauer, Hörer oder Internet-User entspricht. Das Titelbild ist nun einmal die „Visitenkarte“ einer Zeitschrift. Wenn dies nicht gefällt und keine Aufmerksamkeit weckt, haben die Redakteure etwas falsch ge-

macht. Im schlimmsten Fall bleiben Hefte womöglich in den Geschäften liegen. Das wollen wir natürlich nicht – und ganz offensichtlich wissen wir auch, wie wir Sie mit dem Titel zum Zugreifen einladen. Vielen Dank für diese Rückmeldungen! Allen, die so zahlreich mitgemacht haben, die uns mit ihren Kommentaren Lob und Anerkennung, aber auch Anregungen zukommen ließen, danken wir an dieser Stelle recht herzlich.

Und dies ist die Liste der Gewinner:

Den ersten Preis, eine **Herren-Armbanduhr von Jacques Lemans** im Werte von € 149 hat gewonnen:

Schmitz, Jürgen, Kretzhaus

Über je einen Beutel mit erlesenen **Pralinen der Firma Coppeneur** können sich freuen:

**Obels, Maria, St. Katharinen
Stroh, Ingrid, Erpel
Thiesen, Monika, Bonn**

Je ein Exemplar von **RheinGeraten, dem Siebengebirgs-Quiz** aus der Edition rheinkiesel erhalten:

**Bast-Schumny, Elke, Bonn
Kurtenbach, Anni, Königswinter
Perpeet, Dr. Lotte, Königswinter
Reichhardt, St., Bad Honningen
Schmitt, Bettina, Bad Honnef**

Je ein Gutschein im Werte von € 20 für einen vergnüglichen Tag im Honnefer **BowlingCenter** geht an:



WINTER-WEIHNACHT – ZEIT FÜR BÜCHER

Welches (neue) Buch lohnt sich zum Selberlesen, welches möchte ich verschenken?

Wir laden Sie ein zu einer vorweihnachtlichen **BUCHVORSTELLUNG** bei Wein und Plätzchen am Dienstag, den 10.12.2019 um 19.30 Uhr in unsere Bücherstube.

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



db
dollendorfer
bücherstube

Heisterbacher Straße 60, Haus 1
53639 Königswinter
Fon: 0 22 23 | 91 26 30 Fax 0 22 23 / 91 26 31
E-Mail: bestellung@dollendorferbuecherstube.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch
in unserem Onlineshop unter
www.dollendorferbuecherstube.de

Ihr Team der **db**
Anne Alfen, Kerstin Bestgen, Claudia Menden

Armbröster, Georg, Königswinter
Schuchardt, Frauke, Unkel
Schuth, Cornelia, Linz

Einen Verzehr-Gutschein vom
 Ristorante Pizzeria LoScoglio in
 Bonn im Werte von € 15 erhält:

Maur, Heidi, Hammerstein

Gut gerüstet gegen widriges
 Wetter mit einem prachtvollen
Regenschirm von der
Drachenfelsbahn in Königs-
 winter sind demnächst:

Fraund, Margot, Bad Honnef
Kamp, Mike, Bad Honnef
Müller, Pia, Königswinter
Waibel, Claudia, Bad Honnef
Wilhelm, Jutta, Unkel



Sie haben den **Kopf**
 wir den **Hut!**

Hannelore Merdesacker
 Modistenmeisterin

Anfertigung im eigenen Atelier
 Damen- und Herrenhüte

53604 Bad Honnef • Hauptstraße 62 • Telefon (0 22 24) 7 43 62
 Montags geschlossen • Di. - Fr. von 10:00 - 18:00 Uhr
 Sa. von 10:00 - 14:00 Uhr

Ein herzlicher Dank gilt
 unseren Sponsoren:

SchmuckZeit

SCHMUCKZEIT
 Stephanie Koenen
 Proffenweg 3
 53619 Königswinter-
 Niederdollendorf

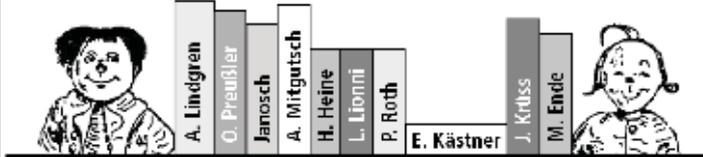
Confiserie Coppeneur
 et Compagnon GmbH
 Gewerbepark
 Dachsberg 1
 53604 Bad Honnef

Ristorante
 Pizzeria
 LoScoglio
 Königswinterer Straße 685
 53227 Bonn
 Tel: 02 28 - 9 32 98 00
 www.LoScoglio-Himmelreich.de

Bergbahnen im Siebengebirge AG
 (Drachenfelsbahn)
 Drachenfelsstr. 53
 53639 Königswinter
 Tel: +49 (0) 22 23 - 9 20

Rhein
Geräten
 Das
 Siebengebirgs-Quiz

THE HOME
OF BOWLING
 Bowlingcenter im Bad
 Rheinpromenade 4
 53604 Bad Honnef



Max & Moritz
 Buchhandel und Antiquariat für Kinder- und Jugendbücher

Auspacken - Aufschlagen - Abschalten.
 Wir wünschen eine entspannte Weihnachtszeit

Adriansstraße 163
 53227 Bonn-Oberkassel
 Tel. 02 28 / 44 36 80
 www.buchhandlung-maxundmoritz.de

Öffnungszeiten:
 Mo - So 10:00 - 13:00 Uhr
 Mo - Fr 15:00 - 18:30 Uhr
 Auch Mi! Nachmittag geöffnet

Leserbriefe zur Titeldumfrage

Liebes Team des Rheinkiesel,
 es fällt mir schon schwer, ein Ti-
 telbild als meinen Favoriten zu
 erklären. Alle sind sehr schön
 und haben einen Bezug zur Na-
 tur und zum Siebengebirge. Also,
 ich wähle das Bild der Ausgabe
 Nr. 10, weil ich diese leuchten-
 den Herbstfarben und den weiten
 Blick über den Rhein in Richtung
 Bonn besonders schön finde.
 Danke für diese tolle Zeitschrift.
 Ich freue mich jeden Monat da-
 rauf. **Ulrike Kröll, Bad Honnef**

Titelbildwettbewerb weckt
Kindheitserinnerungen
 Mein schönstes Titelbild ist die
 Nr. 3 das „Nachtigallental“. Hier

habe ich als Kind meinen schön-
 sten Spielplatz gefunden, weil ich
 gleich am Eingang des Tales viele
 Jahre gewohnt habe.

Siegrid Raffauf,
Bad Honnef

Liebes rheinkiesel-Team,
 Eine Wahl des schönsten Titel-
 bildes ist gar nicht so einfach,
 denn schließlich laden Ihre Bilder
 immer zum Lesen des Heftes ein.
 Von den 12 Vorschlägen würde ich
 die Nummer 06 auswählen, auch
 wenn das vom Motiv her ein Klas-
 siker ist. Aber beim Betrachten
 bekomme ich sofort wohlige Hei-
 matgefühle.

Voller Vorfreude auf das nächste
 Heft sende ich Ihnen viele Grüße
Christiane Brungs,
Bad Honnef

Die Drachenfelsbahn wünscht Ihnen

Frohe
Weihnachten!
Auszeit mit Aussicht!



AB NEUJAHR
 fahren wir wieder
 nach Fahrplan!

DRACHENFELSBAHN
 KÖNIGSWINTER
 www.drachenfelsbahn.de

Lesespaß für Groß und Klein

Jeder Verleger jeder Buchhändler weiß es: Das Hauptgeschäft läuft im November und Dezember eines jeden Jahres. Wer „mit dabei sein will“ ist also gut beraten, seine neuesten Publikationen spätestens Mitte November „auf dem Markt“ zu haben. Aus der Flut der Bücher können wir Ihnen in diesem Jahr allerdings nur wenige Neuerscheinungen bieten, die unsere Region betreffen – die Kinderbücher natürlich ausgenommen.



kann man in zig Abhandlungen nachlesen. Sie alle dokumentieren im Wesentlichen die seit Jahrhunderten herausragende Bedeutung des Klosters. Dieser bedeutsame Rahmen ist – was dem Laien zunächst abwegig erscheinen mag – nunmehr anhand der in großer Zahl vorgefundenen Grenzsteine detailliert in einer bemerkenswerten Publikation in Wort und Bild in beeindruckender Weise dokumentiert worden.

*Dr. Bernd Habel
Die Grenzsteine von Heisterbach
Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte der Abtei. 148 Seiten, gebunden, mit vielen, teils mehrfarbigen Abbildungen, ISBN 978-3-00-063684-4, € 10 | Bezugsquelle: Stiftung Abtei Heisterbach für Andreas Schulte-Beckhausen
Oxfordstr. Bonn, E-Mail: asb-ra-sbb.de*

Wenn Steine reden könnten

Es ist unbestritten: Kloster Heisterbach ist und bleibt auch heute noch ein Magnet unserer Region – nicht nur für Touristen. Und das betrifft nicht nur die mächtige Chorrueine der ehemaligen Klosterkirche, die bevorzugt als romantische Kulisse für Hochzeitsfotos gefragt ist. Hier finden auch Theateraufführungen statt, ganz zu schweigen von den geistlichen und kulturellen Angeboten auf dem Klostergelände. Die Geschichte der Abtei



Dunkel-Bonn

Keine Angst, ganz so schaurig wie der Buchtitel verkündet, sind die 16 Geschichten gottlob doch nicht. Folgerichtig beginnt die Autorin eher sanft mit einer Story über das ehemalige Godesberger Prominenten-Lokal „Maternus“, das in der Tat viel Prominenz, nicht nur politische, in seinen gastlichen Räumen gesehen hat. Überhaupt spielt die Politik - verständlicherweise - eine nicht zu übersehende Rolle. Für den Uneingeweihten ungemein bemerkenswert, weil

eigentlich gänzlich unbekannt, ist der Beitrag über das vermutlich größte Gräberfeld von Sinti und Roma, das im Bonner Stadtteil Beuel zu entdecken ist. Es findet sich allerlei Kurioses; Gruseliges oder Schauerliches aber nicht. Doch dies tut dem Lesespaß beileibe keinen Abbruch.

*Gigi Louisoder
Dunkle Geschichten aus Bonn*

80 Seiten, Format 132x210 mm, fadengeheftetes Hardcover, Wartberg Verlag (2019), ISBN 978-3-8313-3226-7 € 12



Kein Mann im Mond

Kinder von heute denken beim Stichwort „Mond“ wohl kaum noch an „Peterchens Mondfahrt“, eher schon an Raumfahrt, Astronauten und Lichtgeschwindigkeit. Alles Wissenswerte über unseren Erdtrabanten, die Geschichte der Raumfahrt, die erste Mondlandung und viele weitere interessante Details, lesefreundlich aufbe-



Hauptstraße 40 • 53604 Bad Honnef •
Tel. 0 22 24 / 26 01 • Fax 0 22 24 / 47 00
E-Mail: info@buchhandlung-werber.de

Seit mehr als 125 Jahren sind wir Ihre Buchhandlung im Herzen der Bad Honnefer Innenstadt. Überzeugen Sie sich jetzt auch vom Angebot in unserem Online-Shop: www.buchhandlung-werber.de

Mehr als 1 Million Titel über Nacht lieferbar - zu uns in die Buchhandlung oder direkt zu Ihnen nach Hause!



reitet und hervorragend illustriert bietet dieses Buch für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Jennifer Wagner
Unser Mond

Eine kosmische Wissensreise
Reihe: Bachems Wissenswelt
64 Seiten, Großformat 21 cm x 28 cm, gebunden,
Bachem-Verlag (2019),
ISBN 978-3-414-82559-9,
€ 16,95

Stephanie Kühn bietet seit 2015 exklusive, individuelle Torten für alle denkbaren Anlässe an. Hochwertige Rohmaterialien, die Liebe zum Detail und Kreativität lassen eine enorme Vielfalt an Kunstwerken entstehen. Auch dieses Wissen gibt sie in Kursen weiter, u.a. in den Grundkursen im Modellieren von Dekorationen (Dauer: 4 Stunden) oder auch Kursen, um das Gestalten von süßen Blumen zu erlernen (Dauer 3 Stunden).

Feine Tortenschmiede

Im Mühlenbruch 20
Königswinter
Tel. 0 22 23 - 9 09 07 49
info@feine-tortenschmiede.de
www.feine-tortenschmiede.de
geöffnet im Dezember
donnerstags von
9.00 bis 12.00 Uhr. Termine
nach Absprache sind möglich.



Das kann ich auch!

Donuts, von Kinderhand kunstvoll gefertigt, zeigt unser Foto. Unter fachkundiger Anleitung ist die Herstellung derlei Köstlichkeiten wie auch Muffins & Brownies für Kinder eine wahre Freude. In einem dreistündigen Kinderbackkurs in der Königswinterer FEINE TORTENSCHMIEDE lernen schon die Jüngsten diese hochwertigen, essbaren Kunstwerke von Hand zu fertigen. An anderen Tagen entstehen in diesem erst im November des Jahres eröffneten Kursraum unter Anleitung der dynamischen Konditormeisterin köstliche Pralinen, hier allerdings von Erwachsenen gefertigt. Für die Pralinenherstellung „in Eigenregie“ gibt es Kurse z. B. mit dem Schwerpunkt „Kräuter“ oder „Whisky“ (jeweils 6 Stunden). Zum Verkauf stehen diese Köstlichkeiten natürlich auch, immer in der Zeit vor Weihnachten und Ostern.

RheinGeraten
Das
Siebengebirgs-Quiz

Richtig RheinGeraten

Zum neuesten Produkt aus der Edition rheinkiesel schreibt uns der Vorsitzende des Heimatvereins Rheinbreitbach:

Ich habe das Quiz heute gleich gespielt. Die Mehrzahl der Fragen konnte ich erfreulicherweise richtig beantworten. Den Schwierigkeitsgrad habe ich als unterschiedlich empfunden. Das dürfte auch subjektiv von der Interessenlage abhängen. In jedem Falle ist es eine gute Idee, etwas Heimatkunde wieder unter die Menschen in unserer Region zu tragen und auch die Kinder mit einzubeziehen.

Dankward Heinrich,
Rheinbreitbach



Das Team des rheinkiesel wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.



Gutes Hören kann man sehen!

Leider wurde mir erst spät bewusst, dass mein Gehör Unterstützung braucht. Jetzt bin ich wie neugeboren und ich bedanke mich für die geduldigen „Geburts-helfer“. Ich möchte allen Mut machen, moderne Hör-technik zu nutzen. Meine beiden Hörsysteme und die gute Beratung durch BECKER möchte ich nicht mehr missen.

Annette Reisner, BECKER-Kundin, trägt rote Hörsysteme und ist Botschafterin des guten Hörens

GUTSCHEIN

für einem

Gratis-Hörtest

mit Beratung und

kostenfreiem

Probetragen!

Kommen auch Sie zu BECKER Hörakustik, dem Spezialisten für gutes Hören!

BECKER

HÖR AKUSTIK



Linz, Rheinstraße 7, Tel. 02644/980300
Der Fachgeschäftsleiter, Hörakustikmeister Lars Kleindienst, ist selbst Hörsystemträger und in doppelter Weise kompetent.

Die diebischen Nachbarn

Im Jahr 1779 trug sich in Rheinbreitbach eine kuriose Geschichte zu: Eine Familie wurde für schuldig befunden, ihre Nachbarn bestohlen zu haben – und bestraft.

Mitte Dezember im Jahr 1779 machte in Rheinbreitbach ein Gerücht die Runde: Dem Schöffen Clouth war aus seinem Hof sein ganzer Stolz – ein Truthahn – gestohlen worden. Man hatte die Familie Theodor Wessel im Verdacht, für das Verschwinden des Tieres verantwortlich zu sein, konnte es aber nicht nachweisen. Als sich allerdings Theodor Wessel später in einer Wirtschaft rühmte, seine Frau habe mittags ein leckeres Essen zubereitet und es habe ihm besonders gut geschmeckt, verstärkte sich dieser Verdacht: War der verschwundene Truthahn des Schöffen Clouth bei Wessels auf dem Esstisch gelandet?

Schimpf und Schande

Die Nachbarn beschimpften die Familie als Truthahndiebe. Kinder und Jugendliche des Ortes



Die St. Leonhardus-Kapelle in Rheinbreitbach ist seit Jahrhunderten ein beliebtes Wallfahrtsziel

gaben beim Eintreffen eines der Familienmitglieder Truthahn-Schreie von sich. Erst als die Mutter von Henrich Kapaun beim Unkeler Gericht vorstellig wurde und darum bat, ihren Sohn von dem schädlichen Umgang mit der

Familie Wessel abzuhalten, kam Bewegung in die Angelegenheit. Der junge Kapaun, der im Hause Wessel ein- und ausging, berichtete dem Gericht von etlichen Diebstählen der Familie Wessel, die er teilweise miterlebt hatte.

Das Gericht glaubte ihm und beschloss, ein Gerichtsverfahren über alle nicht aufgeklärten Diebstähle der letzten Jahre zu eröffnen. Dazu wollte man die Familie Wessel vorladen, wusste aber um die Gefährlichkeit dieser Aktion,

FROHE WEIHNACHTEN &
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR



schorn

Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf . Service- und Wartungsarbeiten
Karosseriearbeiten aller Art . Leasing und Finanzierung
TÜV und AU Abnahme . Fachwerkstatt für Elektrik

Partnerbetrieb
junited AUTOGLAS



Autoglas-Service
JETZT NEU FÜR SIE:
Diagnose und Kalibrierung
von Assistenzsystemen

Service für alle Marken

Werkstattservice
Reifenservice
Hauptuntersuchung



© 02224 901020 - Rheinbreitbach - Rolandsecker Weg 19a



da diese als gewalttätig bekannt war. Deshalb wurden die Unkeler Schützen alarmiert. Diese marschierten um neun Uhr abends nach Rheinbreitbach, umstellten das Haus und verhafteten den Vater mit den beiden Söhnen Leonard und Konrad. Der dritte

Rheinbreitbacher Bevölkerung: Sie wurde gebeten, unaufgeklärte Diebstähle anzuzeigen. Gemeldet wurden Diebstähle von Lebensmitteln wie Käse, Butter, Fleisch, Brot, Wein sowie Obst. Bei allen Delikten hatte man die Wessels im Verdacht. Doch



In Rheinbreitbach zu sehen – Eingangstor zur „Unteren Burg“

Sohn namens Anton fehlte, da er auswärts arbeitete. Wie sich später herausstellte, floh er nach Bekanntwerden der Verhaftung seiner Familie nach Holland.

Ab in den Knast!

Die genaue Durchsuchung des Hauses der Familie Wessel ergab allerdings keine verwertbaren Ergebnisse. Die Schützen stellten lediglich eine geladene Flinte sicher. Die drei Familienmitglieder wurden getrennt inhaftiert und die Wachen ermahnt, keinen Besuch zu gestatten. Nach Zeugenaussage von Henrich Kapaun gab er bei seiner Vernehmung viele Hinweise auf vergangene Diebstähle. Ein Aufruf erging an die

Beweise fehlten. Lediglich bei einem Obstdiebstahl hatte der Eigentümer gesehen, wie ein Wessel-Sohn die fraglichen Birnen abgepflückt hatte, während der Vater an der Gartentüre „Schmiere“ stand. Später bedankte sich Wessel noch für die feinen Birnen.

Die bezahlte Lüge

Den Truthahn-Diebstahl schilderte Henrich Kapaun so: „Eines Abends kamen Anton Wessel und ich am Haus des Schöffen Clouth vorbei. Da sahen wir den Truthahn auf einem Mauerchen sitzen. Wir schlichen uns leise an. Anton packte den Truthahn und drehte ihm den Hals um. Dann

ADTV TANZSCHULE HOLTZWARTH

www.tanzschule-holtzwarth.de



NEUE TANZKURSE!

Anfangskurs Paare:	Do.	09.01.2020	18.00 Uhr
Anfangskurs Paare:	Sa.	11.01.2020	16.30 Uhr
Anfangskurs Paare:	So.	19.01.2020	15.00 Uhr
Workshop Discofox:	Sa.	11.01.2020	15.30 Uhr
Anfangskurs Schüler:	So.	12.01.2020	18.45 Uhr

Bahnhofstr. 2 c • 53604 Bad Honnef • Info: 0 22 24 - 33 61

Ihr frischmarkt
frische in Ihrer Nähe.

**Keine Zeit einzukaufen?
Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen
Ihren Einkauf nach Hause!

Ihr Frischmarkt

Bahnhofstraße 4 • Königswinter • 0 22 23 / 9 07 09 56

BADBOY
Nils Prodöhl - Kundendiensttechniker

„Ich mache Ihr Problem zu meinem Problem. Seien Sie unbesorgt: Ich finde die Lösung, mit der Sie voll und ganz zufrieden sein werden!“
Frings ... und es wird gut.

frings
... und es wird gut!

www.frings-gmbh.de
Heizung | Sanitär | Lüftung
Maarweg 67 · 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 02224 96 03 20



Unverdienter Genuss für die „diebischen Nachbarn“: Ein Truthahn

brachte er ihn nach Hause zu seiner Mutter. Am nächsten Tag war ich bei den Wessels zum Mittagessen, da gab es Geflügel. Auch ich aß davon. Man sagte mir aber, ich solle – falls ich gefragt würde – sagen, es wäre Kalbfleisch gewesen. Anschließend gab mir Theodor Wessel zehn Alb, damit ich schweigen sollte.“

Auch andere Fälle von Diebstählen schilderte der Kronzeuge. Die Familie Wessel bezeichnete ihn als Lügner und stritt alles ab. Das Gericht vernahm peinlich genau alle Zeugen der Bestohlenen, die später sogar vereidigt wurden. In etlichen Fällen entsprachen die Zeugenaussagen den Aussagen des Henrich Kapaun. Aber die Wessels leugneten alles und beschimpften die Zeugen als Lügner.

Nachdem man alle Zeugen vernommen hatte, schickte das Unkeler Gericht die Protokolle an die Kurkölnische Regierung in Bonn und bat um Hilfe bei der Rechtsfindung, da eine weitere Befragung keine Hoffnung auf ein Eingeständnis ergeben würde.

Urteil aus Bonn

Relativ rasch kam die Antwort:

„Votum

Der gegen die Beklagten geführte Beweis ist zwar nicht voll-

ständig gemacht worden, allein die ausführlichen Schilderungen der Zeugen und Bestohlenen lassen die Beklagten als höchst verdächtig ansehen. Wie nun solche Diebereien in dasiger Gegend sich ereignen, ist eine ernstliche Abstrafung für dasige Gegend nötig und nützlich. Daher finden wir für die beiden Beklagten Theodor und Leonard Wessel eine Zuchthaus-Strafe angemessen.

Dem Konrad Wessel soll die Wahl überlassen sein, ob er bei Wasser und Brot im Turm (sitzt) oder, dass Vater oder Mutter ihrem Jungen in ihrem Haus, jedoch im Beisein einer Gerichtsperson, 25 Rutenstreich über den Hintern empfangen.“

Wenige Wochen später verkündete dann das Unkeler Gericht sein Urteil:

„Sententia

In Sachen Fiscis des Gerichts zu Unkel, Kläger in eines, wider Theodor Wessel und dessen Söhne Leonard und Konrad Wessel, und Henrich Kapaun, Beklagte anderenteils, ist auf zugezogenem unparteiischen Rechtsrat zu Recht erkannt, dass wegen gutgeheißener und mitgenossener Diebstähle: Theodor Wessel auf 1 Jahr, Leonard Wessel



Weißer Weihnachten auf dem Koppel in Rheinbreitbach

auf 3 Monate Zuchthaus, Konrad Wessel für diesmal bei Wasser und Brot auf 14 Tage zu condamnieren sind. Diese Strafen werden gewiss zur Lebensbesserung beitragen. Bei weiteren Übertretungsfällen werden die Straffälligen unfehlbar weit schärfer an Leib und Leben abgestraft werden. Henrich Kapaun ist in

seines Vaters Wohnung durch den Schöffen Jodokus Becker zu befragen. Dieser soll die dem Heinrich zudiktierten 25 derben Rutenstreichs über den Hintern verabreichen lassen und über das Geschehene referieren.

Unkel, den 30. Januar 1779
Becker, Schultheiß“

Bereits am nächsten Tag brachten die Unkeler Schützen die beiden Wessels ins Zuchthaus nach Bonn. Konrad verbrachte 14 Tage bei Wasser und Brot im Turm. Er wurde laut Quittung „mit einer schicklichen Warnung zur Lebensverbesserung durch den Schöffen Joan Joseph Becker aus dem Turm entlassen“.

Auch Henrich Kapaun erhielt seine Strafe. „Schöffe Jodocus Becker referiert, er hätte infolge an ihn gelangten Auftrag, diesen heutigen Morgen die 25 Rutenstreichs dem Henrich Kapaun durch dessen Vater ausgetragen und abrechnen lassen.“

|| Rudolf Vollmer

Tagespflege im Siebengebirge



Ihre Ansprechpartnerin in der
Tagespflege: Susanne Schommers

☎ 02224 9697080

✉ info@tp-siebengebirge.de

Angehörige und Freunde kümmern sich mit großem Engagement darum, dass Senioren mit Pflege- und Betreuungsbedarf zuhause leben können. Damit dies dauerhaft gelingen kann bietet die „Tagespflege im Siebengebirge“ mit ihrem Angebot Unterstützung. Dies bedeutet für Senioren abwechslungsreiche Tage und ermöglicht den Angehörigen eine Auszeit.

Wir bieten:

- Pflegerische und medizinisch verordnete Behandlungspflege
- Vergabe von Medikamenten, das Messen von Blutdruck und Blutzucker sowie Insulingabe
- Ein abwechslungsreiches Programm mit Einzel- und/oder Gruppenangeboten
- Auf Wunsch einen Hol- und Bringservice
- verschiedene Mahlzeiten am Tag

Wenn alle Lichter brennen

Für die einen ist er ein trendiger Tischschmuck, für die anderen ein Relikt aus Kindertagen, das bisweilen wehmütige Erinnerungen wachruft. Woher stammt der schöne Brauch, einen Adventskranz aufzustellen?



Es ist für meine Familie alljährlich eine Freude: Pünktlich zum Beginn des Advents bringt unsere jüngste Tochter uns einen selbst gemachten Adventskranz. Mal sind die vier Kerzen klassisch-rot, mal pink, türkis oder grün, mal prangen Efeublätter darauf, mal Tannenzapfen, Engelchen, Orangen, Zimtstangen oder weihnachtliche Holzsterne. Kein Adventskranz gleicht dem anderen. Das gilt auch für liebevoll von Hand gesteckte Kränze, die man in diesen Tagen teils in Fachgeschäften, teils auf Basaren kaufen kann. Auch in der Kirche findet sich in der Adventszeit stets ein Adventskranz als Symbol dafür, dass Christus das Licht in die Welt gebracht hat.



Eingeschneiter Adventskranz in Kaufbeuren | Bilder: Wikipedia

Schmuck aus der Natur

In der Regel steckt man Adventskränze aus frischen, grünen Tannen- oder Fichtenzweigen. In Großbritannien verwendet

man gern schlichte Strohkränze, die man mit Efeu (Ivy) und Ilex (Stechpalme, Holly) umwindet. Den fertigen Kranz kann man aufhängen oder als Tischschmuck verwenden. Das wich-

tigste Erkennungsmerkmal sind die vier Kerzen. Jeden Sonntag in der Adventszeit zündet man eine weitere Kerze an. Am letzten Adventssonntag brennen schließlich alle vier Kerzen des Advents-

kranzes. So kennen wir es heute. Doch das war nicht immer so. In seiner ursprünglichen Fassung bestand der „Kranz“ aus einem ausgedienten Wagenrad. Nach einer – allerdings historisch nicht

Weihnachten wird lecker im Siebengebirge



Kaffee. Espresso. Kaffeepralinen. Espresso-bonbons. Espresso-liköre. Sirup. Espresso-bier. Spirituosen mit Kaffeebohnen

kaffee-siebengebirge.de/shop



KAFFEE SIEBENGEIRGE

belegten – Version stammt dieses Ritual von einem Mann, der arme Kinder in einem alten Bauernhaus betreute. Es war damals wie heute: Diese Kinder konnten es natürlich kaum erwarten, bis endlich Weihnachten war.

Symbolträchtige Kerzen

Auf den Kranz steckte der Mann deshalb am 1. Dezember 20 kleine weiße und vier große rote Kerzen. Jeden Tag zündete



Der sogenannte „Wichernkranz“ trug 20 rote und vier weiße Kerzen

er eine weiße Kerze mehr an – und an jedem Adventssonntag folgte eine große rote Kerze. So war es den Kindern möglich, die Tage bis zum Weihnachtsfest leicht abzuzählen. Und ganz nebenbei hatten sie das Zählen erlernt.

Anderen, verlässlicheren Quellen zufolge gilt der evangelisch-lutherische Theologe, Pädagoge und Sozialreformer Johann

Hinrich Wichern (1808 bis 1881) als Urheber dieses schönen Brauches. Er soll erstmals im Dezember 1839 im Betsaal des von ihm gegründeten „Rauhen Hauses“ einen derartigen Kranz aufgestellt haben.

Auch dieser Kranz war zunächst ein hölzernes Wagenrad, auf das Wichern 20 kleine rote und vier weiße Kerzen stellte. Der Kranz sollte den Kindern – hier eines Waisenhauses – die Zeit bis zum Heiligen Abend überschaubar machen. An jedem Abend vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend wurde eine Kerze angezündet: Die großen Kerzen für die Adventssonntage, die kleinen für die Werktage. Die Zahl der kleinen Kerzen bis zum Heiligen Abend ist demnach jedes Jahr unterschiedlich. Sie variieren zwischen 18 und 24, weil der 1. Advent jedes Jahr an einem unterschiedlichen Datum beginnt.

Aus dem traditionellen Wichernschen Adventskranz hat sich gewissermaßen „als reduzierte Fassung“ unser heutiger Adventskranz mit nur noch vier Kerzen entwickelt. Vermutlich war es einfach zu mühsam, einen Kranz herzustellen, auf den 24 Kerzen passen. Da lag es offenbar nahe, mit nur vier Kerzen – und damit der Zahl der Adventssonntage – auszukommen.

Seit etwa 1860 wird der Adventskranz aus Tannengrün gefertigt.

Sehr beliebt sind selbst gefertigte Adventskränze | Bild: Mashaladobe.com



Ford Autohaus SCHMITZ GmbH
Geschäftsführer/Inhaber: Jürgen Schmitz

Frohe Weihnachten und alle guten Wünsche für das Jahr 2020!

ALLES RUND UM IHR AUTO
Verkauf • Service • und mehr

Telefon (02223) 7007-0 • Telefax (02223) 7007-29
info@autohausschmitz.de

Im Mühlenbruch 14
53639 Königswinter



KLAR SEHEN WIE NIE ZUVOR.

Wenn Licht zur Belastung wird, weil Lichtquellen störende Reflexe schaffen, ist es höchste Zeit für Brillengläser mit **Crizal Sapphire UV**. Diese einzigartige Veredelung unterdrückt die Lichtreflexe auf der Vorder- und Rückseite Ihres Brillenglases. Sie sehen so klar wie nie zuvor. Und Ihr Brillenglas wird nahezu unsichtbar.

Crizal Sapphire UV – Klarheit war noch nie so sichtbar.



OPTIK THISSEN

Königswinter Altstadt (Fußgängerzone)
02223-24848 - www.optik-thissen.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 - 13.00
und
15.00 bis 18.30 Uhr
und
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

1925 hing der erste Adventskranz in einer katholischen Kirche.

Bedeutsame Farben

In der katholischen Kirche und in katholischen Gegenden ist es zum Teil üblich, den Adventskranz mit drei violetten Kerzen und einer rosa Kerze zu schmücken. Die rosa Kerze wird am dritten Adventssonntag, dem Sonntag Gaudete (lateinisch Freuet euch!), entzündet. An diesem Sonntag trägt der Pfarrer auch ein rosafarbenes liturgisches Gewand – an den übrigen Adventssonntagen ist es violett.

Umdeutung durch Nazis

Im vergangenen Jahrhundert versuchten die Nationalsozialisten, den symbolträchtigen christlichen Adventskranz durch den sogenannten „Sonnwendkranz“ zu ersetzen. Dieser war meist mit Sonnenrad- oder Wikinger-Motiven bestückt. Die Kerzen auf dem Kranz sollten als „Wünschelichter“ nun die vier Jahreszeiten symbolisieren. Zum Anzünden der „Wünschelichter“ wurden sogenannte „Lichtersprüche“ vorgelesen.

Auch beim besinnlichen Adventskranz gibt es Rekorde: Über dem Brunnen des Mariazeller Hauptplatzes in Österreich (siehe unser Foto) findet man den weltweit größten hängenden Adventskranz: Sein Durchmesser misst zwölf Meter, das Kunstwerk kommt auf sechs Tonnen Gewicht. Auf diesem Kranz finden sich übrigens 24 Lichter.



Mit Rekordmaßen: Adventskranz in Marizell | Bild: Wikipedia

Rekorde: Über dem Brunnen des Mariazeller Hauptplatzes in Österreich (siehe unser Foto) findet man den weltweit größten hängenden Adventskranz: Sein Durchmesser misst zwölf Meter, das Kunstwerk kommt auf sechs Tonnen Gewicht. Auf diesem Kranz finden sich übrigens 24 Lichter.

Rekordträchtige Kränze

In Deutschland schmückt sich die Stadt Kaufbeuren mit der Attraktion des „größten echten Adventskranzes der Welt“. Dieser kommt auf einen Durchmesser von acht Metern und besteht aus echten Weißtannenzweigen. Die Wachskerzen, die ihn schmücken, sind knapp zwei Meter hoch. Er steht vom 1. Advent bis

zum Dreikönigstag am Neptunbrunnen der Stadt.

Beliebt ist auch ein naher Verwandter des Adventskranzes: Es ist der Adventskalender, der im Grunde die gleichen Aufgaben – vornehmlich für die Kinder – erfüllt. Heute gibt es allerdings Adventskalender in allen Formen und Variationen auch für Erwachsene zu kaufen – vom „Krimi-Adventskalender“ bis hin zu Kalendern, die mit kulinarischen Köstlichkeiten wie verschiedene Senfe, Marmeladen oder Pralinen gefüllt sind. Diese Form der „Zählhilfe“ entstand übrigens etwa zeitgleich mit dem



Adventskranz und stammt ebenfalls aus dem protestantischen Umfeld. **|| Paulus Hinz**

KRANKENGYMNASTIK-PRAXIS

1985

Stephan Elster

34
JAHRE

Theodor-Wächter-Straße 22
53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24 / 60 65
Telefax 0 22 24 / 60 56

Termine nach Vereinbarung – alle Kassen

www.krallengymnastik-elster.de

2019

Unser Therapieangebot

- Krankengymnastik/Physiotherapie
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Krankengymnastik nach dem Bobath-Konzept
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Psychomotorik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
- Sportphysiotherapie
- med. Trainingstherapie
- orth. Rückenschule
- Wärmeanwendung (Heißluft)
- Eisapplication (Natur-eis, cool pak)
- Hausbesuche

Risiken und Nebenwirkungen

Für Deutsche ist es selbstverständlich, dass sie weiterhin Lohn und Gehalt bekommen, wenn sie krank sind. Doch das Leben im Krankenstand hat auch hierzulande seine Tücken.

Egal, ob Erkältung oder Herzinfarkt: Ist ein Arbeitnehmer krank, bleibt zunächst der Chef für die Gehaltszahlung in der Pflicht. Das gilt sechs Wochen lang – aber wenn das Arbeitsverhältnis zuvor mindestens vier Wochen bestanden hat und die Arbeitsunfähigkeit auf einer Krankheit beruht, die nicht selbst verschuldet ist. Der Arbeitnehmer muss seine Krankheit unverzüglich, also so schnell wie möglich, seinem Arbeitgeber melden. Dauert die Genesung länger als drei Tage, benötigt er eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Allerdings kann der Arbeitsvertrag abweichend regeln, dass der Betroffene diese Bescheinigung schon am ersten Tag der Erkrankung einholen muss.

Sechs Wochen Lohn

Die Lohnfortzahlung ist so hoch wie die sonst gezahlte Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld gehören jedoch nicht dazu, ebenso wenig wie Überstunden, sofern diese nicht regelmäßig anfallen. Ist der Arbeitnehmer länger als sechs Wochen ununterbrochen krank ist, tritt die Krankenkasse als Zahlstelle an die Stelle des Arbeitgebers. Deshalb muss der Arbeitnehmer sich darum kümmern, die Krankmeldungen ab Beginn seiner Erkrankung an seine Krankenkasse zu schicken. Der Arbeitgeber wiederum meldet der Versicherung, dass die Sechs-Wochen-Frist für die Lohn-

fortzahlung endet. Die Krankenkasse berechnet anhand der Verdienstbescheinigung die Höhe des Krankengeldes. Dieses beträgt üblicherweise 70 Prozent des Bruttolohns, höchstens aber 90 Prozent vom Nettolohn. Der Gesetzgeber hat das Krankengeld überdies auf 105,88 Euro (Stand 2019) pro Tag begrenzt. Erkrankt ein Arbeitslosengeld-I-Bezieher

Kündigungsschutz besteht oder absehbar ist, dass der Arbeitnehmer nicht mehr arbeitsfähig wird. Auf das Krankengeld hat das Ende der Beschäftigung aber keine Auswirkungen. Entscheidend ist, dass der Arbeitnehmer spätestens am letzten Tag des Arbeitsverhältnisses erkrankt ist.

18 Monate Krankengeld

Erkrankte Arbeitnehmer müssen unbedingt darauf achten, dass die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen von ihrem Arzt lückenlos sind – vor allem während der Dauer des Krankengeldbezugs. Selbst wenn nur ein Tag „fehlt“, kann der weitere Anspruch auf Krankengeld entfallen – und darüber hinaus auch der Krankenversicherungsschutz verloren gehen. Lückenlos bedeutet, dass man sich am nächsten Werktag nach dem letzten Tag der Krankenschreibung eine neue AU-Bescheinigung ausstellen lassen muss. Dabei gilt der Samstag nicht als Werktag. Wer bis einschließlich Freitag krankgeschrieben ist, muss daher am Montag erneut zum Arzt – außer, dann ist Feiertag. Hat die Praxis am nächsten Werktag geschlossen, muss der kranke Arbeitnehmer zu einem anderen Arzt – oder zur Notfallambulanz, wenn andere Praxen gleichfalls zu sind.

erhält er Krankengeld in Höhe seines Arbeitslosengeldes. Während der Dauer des Krankengeldbezugs ist die Krankenversicherung beitragsfrei. Die Arbeitnehmeranteile an den Sozialversicherungen werden vom Krankengeld abgezogen. Die Krankenkasse überweist sie zusammen mit der von ihr getragenen Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungsträger. Innerhalb von drei Jahren wird Krankengeld maximal 1,5 Jahre gezahlt – wobei die Entgeltfortzahlung vom Arbeitgeber mitzählt. Dies gilt auch, wenn innerhalb der Krankheitszeit eine weitere Erkrankung auftritt. Übrigens kann der Arbeitgeber erkrankten Mitarbeitern auch wirksam kündigen. Dies gilt beispielsweise, wenn ohnehin kein

Rechtsanwalt Christof Ankele – auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de



ANTIK KUNST & DESIGN MARKT

So., 8.12. ★
So., 5.1. ★
So., 8.3. ★

Meckenheim
Jungholzallee

So., 22.3. ★
Troisdorf
Stadthalle

So., 29.3. ★
Koblenz
Kurfürstliches
Schloß

Jeweils 11-18 Uhr

★ Indoor-Veranstaltung:
Eintritt 3,-

www.rhein-antik.de
Tel: 02638 2359060

Genießerpfade

ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art



Wichtelgeschenke,
Mitbringsel und
Präsentkörbe
in großer Auswahl.

Im Dezember
samstags von
10.00 Uhr bis
18.00 Uhr
geöffnet!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Heiliger Abend – heile Familie?

Das Weihnachtsessen ist in vielen Familien eine geliebte und mit Inbrunst gepflegte Tradition. Kaum sind die Häuser und Geschäfte weihnachtlich geschmückt, wirft auch das Fest der Liebe seine kulinarischen Schatten voraus.

Die Hausfrau überlegt fieberhaft, welches Menü sich für sehr unterschiedliche Geschmäcker und Altersgruppen eignet. Gans, Ente oder doch lieber Pizza oder Pasta? Dazwischen liegen nicht nur Welten des Geschmacks, sondern auch der jeweiligen Weltanschauung. Die erwachsenen Kinder und die Enkel würden Pizza oder Tortellini mit Käsesauce vorziehen. Das würde aber beim Hausherrn und seinen Eltern, die man auch zum Festschmaus erwartet, heftigen Protest bis hin zur Nahrungsverweigerung hervorrufen. Seit man denken kann, genauer gesagt seit dem Wirtschaftswunder in den späten 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts, gab es Heiligabend Ente mit selbst gemachten Klößen und Apfel-Rotkohl. Eigentlich stammen dieser Brauch und das dazu gehörige Rezept sogar noch von der Urgroßmutter. Darauf freut man sich schon das ganze Jahr, das gehört einfach dazu, sonst ist es kein Weihnachten! So zumindest argumentiert

der traditionell orientierte Teil der Familie, wenn die Hausfrau vorsichtig das Terrain sondiert. Die Enkel können meist mit einem Gänse- oder Entenbraten nur wenig anfangen und nerven mit „Ih, das mag ich nicht!“ Viele Kinder sind es auch gar nicht mehr gewohnt, ein Tier zu verzehren, das man noch deutlich erkennen kann. Der vom Bratenfett gebräunte Tierkörper mit den sichtbaren Füßen, die in die Luft ragen, ist ein ungewohnter Anblick, der sehr klar macht, von wem der Braten stammt. Und wenn Opa oder Vater dann die Füllung aus dem Bauch der Ente mit einer speziellen Geflügelschere holt, wird schon mal der vegan lebenden Teenie-Enkelin schlecht, und sie verlässt unter Protest die Runde. Jüngere Kinder dagegen beobachten diesen Vorgang oft mit schlichter Neugier: So etwas sehen sie schließlich nicht alle Tage! Doch das ist beileibe nicht genug also mit der Last der umfangreichen Vorbereitungen eines mehrgängigen

Menüs. Die Hausfrau muss mit dem Frust zurechtkommen, es nicht allen recht machen zu können. Kein leichtes Unterfangen also im Vorfeld der „schönsten Zeit des Jahres“. Den Mut, Kartoffelsalat mit Würstchen für alle anzubieten, bringen die wenigsten auf. Allerdings ist es im Rheinland und in Bayern

Auch der liebevoll geschmückte Baum, der unbedingt dazu gehört, weil er dem Essen den festlichen Rahmen gibt, bietet immer wieder Anlass zu Ärger. „Wir haben jedes Jahr Streit wegen der Tanne“, sagt zum Beispiel unsere Nachbarin. „Erstens geht mein Mann immer zu spät los, um sie zu besorgen, und dann bringt er ir-



Die Zeit vor Weihnachten und am Heiligen Abend ist nicht in allen Familien friedvoll und besinnlich | Bild: JackF|adobestock

durchaus eine regionale Sitte, sich nach erfolgter Beschercung ganz entspannt zu diesem einfachen, aber leckeren Essen um den Tisch zu versammeln und es zu genießen.

gendeine schief gewachsene Fichte, die er günstig im Schlussverkauf bekommen konnte, obwohl eine Edeltanne abgemacht war.“ Auch das Einpassen der Tanne in den Baumständer ist eine Her-



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Für den Schokoladengenuss finden Sie viele attraktive Angebote in unserem Aktionskalender vom 01.12.2019 bis zum 24.12.2019 in unseren Werksverkäufen in Bad Honnef.

Aktionskalender Download unter: www.coppeneur.de

Wir freuen uns auf Sie!



Coniserie Coppeneur et Compagnon GmbH

Stammhaus / Werksverkauf I

Gewerbepark Dachsberg 1 - 53604 Bad Honnef

Werksverkauf II (Bad-Honnef Süd)

Wittlichener Str. 15-17 - 53604 Bad Honnef

ausforderung für den Hausherrn, die jedes Jahr aufs Neue bestanden werden will. „Einmal musste mein Mann den Baum so oft kürzen, bis nur noch 1,20 Meter übrig waren“, erinnert sich die Nachbarin. „Das sah unmöglich aus und meine Eltern waren total sauer, weil er sich keine Mühe gegeben hatte.“

Oh, Du fröhliche?

Dass an Weihnachten mehrere Generationen an einem Tisch sitzen, gibt zwar optisch ein schönes und heimeliges Bild, aber die Stimmung ist durchaus schon einmal von Spannungen geprägt, die nur mühsam unter Kontrolle gehalten werden. Da treffen einmal im Jahr Menschen aufeinander, die sich sonst nur selten

mit ihren Nörgeleien an unserer Kindererziehung die ganze Stimmung verdirbt?“ Und weiter geht es: „Wenn Dein Vater seine ewig gestrigen Ansichten hier verbreiten kann, wird wohl noch Platz sein für meine Mutter!“ Eine mögliche Antwort hört sich dann so an: „Du hast wohl vergessen, dass Vati uns das Geld für die neue Waschmaschine vorgeschossen hat?“ Ein schlagendes Argument, dem man nichts entgegen setzen sollte – auch um des lieben Friedens willen.

Alle Jahre wieder ...

Das ganze Geflecht familiärer Abhängigkeiten wird deutlich und man spürt, dass dieser Abend, wenn er gelingen soll, einen Ba-



Da viele Familien sich nur zu besonderen Anlässen sehen sollte man diese Zeit genießen | Bild: yda Productions/adobestock

sehen und sich vielleicht sogar fremd geworden sind, obwohl Familienbande sie verbinden. Besonders in Deutschland ist der Heilige Abend traditionell ausschließlich der Familie vorbehalten und die Vorstellung der „heilen und intakten Familie“ wird hochgehalten. In den angelsächsischen Ländern nimmt man es leichter und lädt auch Freunde und Nachbarn zum Fest ein, was die Stimmung angenehm lockert und familieninterne Konflikte nicht so leicht zum Ausbruch kommen lässt. Hier aber stehen sich manchmal vor dem Fest Eheleute in mittleren Jahren wie die Parlamentäre zweier feindlichen Lager gegenüber, wenn es heißt: „Warum müssen wir immer Deine Mutter einladen, obwohl sie uns

lanceakt in taktischer Klugheit erfordern wird. Natürlich wird Vati nicht eingeladen und Mutti, die auch schon mal auf die Kinder, deren Erziehung sie bisweilen kritisiert, wird ihren Platz am Tisch gedeckt finden. Irgendwie freuen sich ja auch alle, dass sie zusammen sind und man hat auch gelernt, heikle Themen wie Politik und alte Konflikte außen vor zu lassen. Das sind bekanntlich berüchtigte Tretminen, die schon einmal dazu geführt haben, dass ein Familienmitglied empört aufstand und den Kreis verlassen hat. Aber die Erfahrungen der Familiengeschichte haben auch bewiesen, dass das Weihnachtsfest im nächsten Jahr wieder alle erwartungsvoll und weitgehend friedlich vereint.

|| Margitta Blinde

Brillenmode **oculari**
zum Anfassen
SOULES KONTAKTLINSEN - KONTAKTLINSEN
Königswintererstr. 681 - 53227 Bonn

Ihr textiler Einrichter

GIB DIR STOFF.

Jan Krüger
Lisa Krüger

- Dekorieren
- Polstern
- Teppich
- Sonnenschutz

KRÜGER
RAUM AUSSTATTER

Königswinterer Str. 693
53227 Bonn
02 28 - 44 39 93

Kölner Str. 139
53840 Troisdorf
0 22 41 - 75 724

www.kruegerraum.de